



Klinikum der
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Information

Weiterbildung Praxisanleitung

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Die Maxime dieser Weiterbildung ist, die Fähigkeit, die Eignung und die Neigung der Pflegenden für die praktische Anleitung von Auszubildenden, zu unterstützen und die vorhandenen Kompetenzen zu erweitern.

Innerbetriebliche Fortbildung Pflege

Krankenhaus Nordwest GmbH, Frankfurt
Hospital zum heiligen Geist GmbH, Frankfurt am Main
Seniorenstift Hohenwald, Kronberg
Seniorenstift Kronthal, Kronberg

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Weiterbildung für die Praxisanleitung in der Krankenpflege

Inhaltsverzeichnis

Weiterbildungsziel.....	3
Aufgaben der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	3
Format.....	3
Dauer und zeitliche Abfolge.....	3
Modul und Lernbereich	4
Leistungsnachweis und Abschluss	4
Teilnahme	4
Normative Grundlagen	4
Kosten / Finanzierung.....	4
Kooperation	5
Aufbauqualifikation.....	5
Bewerbungsverfahren.....	5
Bewerbungsunterlagen	5

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Weiterbildung für die Praxisanleitung in der Krankenpflege

Weiterbildungsziel

Ziele der Weiterbildung der Berufspädagogischen Zusatzqualifikation für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in der Krankenpflege.

Die Teilnahme der Weiterbildung befähigt zur;

- Planung, Ausführung und Evaluation der Praxisanleitung in den Praxisfeldern der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin / Pfleger (GuKP), Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / Pfleger (GuKKP), Altenpflegerin und Altenpfleger sowie der Operationstechnischen Assistenten (OTA) und Anästhesietechnischen Assistenten (ATA).
- Förderung, Beratung, Beurteilung der Auszubildenden.
- Teilnahme an der praktischen Abschlussprüfung als Prüferin / Prüfer.
- Verbindung von Theorie und Praxis für die Auszubildenden erkennbar und nachvollziehbar zu reflektieren.
- Anleitung und Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den stationären und ambulanten Einrichtungen des Krankenhaus / der Kliniken.

Die Weiterbildung verbindet Theorie und Praxis vielfältig. Die praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden werden stets aufgegriffen und hinterfragt. Sie haben die Möglichkeit durch Arbeiten an Fallbeispielen und in vorgestellten Übungen ihre kommunikative und persönliche Kompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz zu entwickeln. Sie erlernen die Fähigkeit, das eigene Handeln kritisch zu analysieren und zu reflektieren.

Aufgaben der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Die Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter an der Schnittstelle von Theorie und Praxis haben eine verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen, weil sie als Vorbild für berufliches Handeln von den Auszubildenden angesehen werden.

Sie haben darüber hinaus auch die formalen Anforderungen einer Aufsichtsbehörde zu erfüllen, da sie im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung der Krankenpflegeausbildung als Prüferinnen und Prüfer auftreten und im Prüfungsausschuss namentlich genannt sind.

Format, Dauer und zeitliche Abfolge

Beginn und Ende der Weiterbildung sind variabel, das heißt, es kann mit jedem beliebigen Modul begonnen und abgeschlossen werden. Sie dauert längstens zwei Jahre und ist berufsbegleitend. Die Weiterbildung kann beendet werden, wenn die erforderlichen 200 Stunden Unterricht in den relevanten Lernbereichen nachgewiesen und die regelmäßige Teilnahme am Coaching, bestätigt wurde.

Darüber hinaus wird einmal im Monat ein 2-stündiges Coaching in Form der kollegialen Beratung durchgeführt. Dieses Coaching ist das verbindende und stabile Element über die Dauer der Weiterbildung und für alle Teilnehmenden verbindlich. Auf diese Weise können die unterschiedlichen Lernangebote summiert und miteinander verbunden, sowie das Rollen- und Selbstverständnis in der Arbeit mit den Auszubildenden entwickelt und reflektiert werden.

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Weiterbildung für die Praxisanleitung in der Krankenpflege

Modul und Lernbereich

Module sind Lernangebote mit einer Stundenzahl zwischen 8 bis 24 Stunden. Ein Lernbereich (LB) umfasst inhaltlich zusammen gehörige Module. Der Lernbereich **A**¹ ist exklusiv und kann im Rahmen allgemeiner Fortbildung besucht werden. Die Module im LB B und D werden jährlich angeboten, die Module im Lernbereich C werden alle zwei Jahre angeboten.

Die Daten und Themen für alle Module sind im Voraus bekannt und veröffentlicht. Für den Abschluss sind **200 Stunden** Unterricht (25 Tage) aus den spezifizierten Lernbereichen **B, C, D** nachzuweisen zuzüglich **40 Stunden Coaching**.

Lernbereich A	Pflegepraxis und Pflegekompetenz	optional
Lernbereich B	Kommunikation, Sozial- und Personenbezogene Kompetenz	80 Stunden
Lernbereich C	Pflegepädagogik und Pflegedidaktik	80 Stunden
Lernbereich D	Normative Grundlagen, Wissenschaft und Forschung, Pflegeethik	40 Stunden
Lernbereich E	Coaching, kollegiale Beratung	40 Stunden
	verbindliche Teilnahme für die Dauer der Weiterbildung	

Über den Unterricht und die erbrachten Leistungen ist von den Lernenden ein Studienbuch zu führen.

Leistungsnachweis und Abschluss

Während der Weiterbildung werden insgesamt **zwei Hausarbeiten** aus den Lernbereichen B und C zu selbst gewählten Themen geschrieben und beurteilt.

Die Weiterbildung schließt individuell mit dem **Abschlussgespräch** ab. Dies stellt eine Reflexion und Vertiefung einer der Hausarbeiten dar.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

Teilnahme

An der Weiterbildung können beruflich Pflegende und andere in Gesundheitsfachberufen Tätige teilnehmen, die mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben.

Normative Grundlagen

Dieser Weiterbildung liegen das „Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege“ vom 16. Juli 2003 (§ 4) und die „Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege“ vom 10. November 2003 (§ 2) zu Grunde, sowie die „Richtlinie für die Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter für Pflegeberufe und Entbindungspflege“ für das Land Hessen aus dem Jahr 1996.

Kosten / Finanzierung

Die Kosten der Weiterbildung betragen 1500,00 Euro pro Person. Das Coaching wird mit 10,00 Euro pro Person und Sitzung berechnet (eine Sitzung etwa 2 Stunden).

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhaus Nordwest, des Hospitals zum heiligen Geist und der Seniorenstifte Hohenwald und Kronthal ist die Weiterbildung kostenfrei. Die Teilnehmenden werden freigestellt.

¹ Pflegefachliche Kompetenz wird im Wesentlichen vorausgesetzt.

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Weiterbildung für die Praxisanleitung in der Krankenpflege

Die Freistellung vom Dienst muss bei der zuständigen Pflegedirektion / Pflegedienstleitung beantragt werden. Die Dienstbefreiung wird individuell gewährt, wenn der / die Bewerber/in geeignet ist und sie die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit der Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität statt. Die Interessenten des Klinikums bewerben sich direkt bei der Abteilung der innerbetrieblichen Fortbildung Pflege des Krankenhauses Nordwest. Es wird ein verbindliches Beratungsgespräch vor Beginn der Weiterbildung geführt.

Aufbauqualifikation

Für Interessierte kann bei ausreichender Teilnehmerzahl eine weiterführende Qualifikation (zusätzlich 280 Stunden) angeboten werden.

Ort

Der Unterricht findet – in der Regel – im Krankenhaus Nordwest statt.

Termine

Siehe Anlage oder auf Anfrage.

Leitung und Organisation²

Frau Ruth Gärtner M.A. Dipl. Pflegepädagogin .

Bewerbungsverfahren

Zur Bewerbung gehört ein individuell geführtes Beratungsgespräch. Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs angenommen.

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsanschreiben

Lebenslauf

Urkunde der Basisqualifikation, Ausbildung

Beurteilung durch die Dienstvorgesetzte für die Eignung der Weiterbildung

Anfragen und Bewerbung:

Innerbetriebliche Fortbildung Pflege
Krankenhaus Nordwest

Steinbacher Hohl 2 – 26

60488 Frankfurt

Telefon: 069 7601 3349 oder 069 7601 3207

Fax: 069 7601 3696

Email: gaertner.ruth@khnw.de

Klinikum der JWG – Universität
Sekretariat
Aus-, Fort- und Weiterbildung Haus 57
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
Telefon 069 6301 6397
Fax: 069 6301 4237
Email: Ursula.Rausch@kgu.de

² Erstellt: Ruth Gärtner, Dezember 2005
Aktualisiert: Oktober 2009

BERUFSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Weiterbildung für die Praxisanleitung in der Krankenpflege

Lernbereich A

Pflegepraxis und Pflegekompetenz (ibFP optional)

Lernbereich B

Kommunikation, Sozial- und Personenbezogene Kompetenz (80 Stunden verbindlich)

8	Stunden	Biographiearbeit / Arbeit mit alten Menschen / Umgang mit Demenzkranken
16		Gespräche führen, beraten, beurteilen, anleiten
8		Gewalt in der Pflege und Deeskalation
16		Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationstheorie
24		Kultursensible Pflege
8		Sprache und Pflege
24		Trauerarbeit, Abschied, Tod und Sterben, Angst und Bewältigung
8		Zeit und Selbstmanagement

Lernbereich C

Pflegepädagogik und Pflegedidaktik (80 Stunden verbindlich)

16	Stunden	Lerntheorie, Pflegedidaktik (Professionelle Pflege – Stufen zur Pflegekompetenz, Lehren und Lernen in der Pflege)
16		Professionelle Pflege – Stufen zur Pflegekompetenz, Lehren und Lernen in der Pflege (Pflegedidaktik, Lerntheorie)
24		Handlungsorientiertes Lernen, I (Szenisches Lernen) Subjektorientierung, Unterrichtsvorbereitung
24		Handlungsorientiertes Lernen, II (Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Perspektivschema zur Unterrichtsgestaltung (Klafki), Unterrichtsvorbereitung

Lernbereich D

Normative Grundlagen, Pflegewissenschaft, Pflegeethik (40 Stunden, obligatorisch)

16	Stunden	Aufgabenbereich der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter für die Praxisanleitung, Beurteilungen schreiben und Noten geben, Teilnahme an Prüfungen, Krankenpflegegesetz
8		Patientenrechte, Patientenverfügung, freiheitsentziehende Maßnahmen
8		Berufsverständnis, Ethische Entscheidungen im Pflegalltag, Autonomie und Gerechtigkeit, Pflege unter den Bedingungen knapper Ressourcen
8		Professionalisierung in der Pflege, Wissenschaft und Forschung, Evidenzbasierte Pflege

Lernbereich E

Coaching (40 Stunden, obligatorisch)

2 Stunden monatlich	Kollegiale Beratung
---------------------	---------------------